

**Kapital: 250 000 M.**

Urspr. 50 000 000 M in 50 Akt. zu 1 000 000 M. Laut G.-V. v. 23./12. 1924 Erhöhung um 250 000 000 M auf 300 000 000 M u. Umstellung auf 108 000 RM in 300 Akt. zu 360 RM. Lt. G.-V. v. 1927 Erhö., um 142 000 RM in 142 Akt. zu 1000 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: Im Juli.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen: Maschinen 7993, Inventar 9327 (zus. 17 320); Umlaufvermögen: Roh- und Hilfsstoffe 105 268, halbfertige Erzeugnisse 11 851, Waren 108 772, Hypothekendarstellungen 4500, Forderungen a. Warenlieferungen 379 341, Forderungen a. Vorstandsmitglieder 20 356, Wechsel 3720, Kasse, Guthaben bei Noten- u. Abrechnungsbanken 4096, Guthaben bei anderen Banken 378,

Posten zur Rechnungsabgrenzung 1842. — Passiva: A.-K. 250 000, Verbindlichk. aus Warenliefer. 192 583, Verbindlichkeiten aus Akzepten 44 200, Bankschulden 73 826, Posten zur Rechnungsabgrenzung 5183, Gewinn u. Verlust (Vortrag aus 1931 104 196, abzügl. Verlust 1932 12 544) 91 652. Sa. 657 444 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne u. Gehälter 353 888, soz. Abgaben 20 148, Abschreib. auf Anlagen 6343, Besitzsteuern 2742, sonst. Unkosten 147 032, Gewinn (Gewinnvortrag aus 1931 104 196, abzüglich Verlust 1932 12 544) 91 652. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1931 104 196, Betriebsgewinn 517 629. Sa. 621 825 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

**Deutsche Wagendecken-Aktiengesellschaft.**

Sitz in Breslau, Märkische Straße 44.

**Vorstand:** Emil Schlegel.

**Aufsichtsrat:** Frau Dir. Schlegel, Breslau; Kaufmann Weickum, Seckenheim; Syndikus Auerbach, Berlin.

**Gegründet:** 19./6. 1923; eingetragen 8./10. 1923.

**Zweck:** Vermietung von Wagendecken, Herstellung und Vertrieb von Wagendecken, Säcken, Zelten und Geweben aller Art.

**Kapital: 6000 RM.**

Urspr. 24 Mill. M. Lt. Goldmarkbilanz wurde das A.-K. von 24 Mill. M auf 6000 RM umgestellt. Die G.-V. v. 28./3. 1925 hatte Erhö., um 6000 RM beschlossen, doch wurde dieser Beschluß durch die G.-V. v. 27./12. 1926 wieder aufgehoben.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 20./6.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Kasse, Postscheck, Bank 749, Debitoren 1138, Leihdecken und Waren 3385, Mobilien und Maschinen 401, Verlust 2840. — Passiva: A.-K. 6000, R.-F. und Rückstellung 2007, Kreditoren 506. Sa. 8513 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 1./1. 1932 2509, Unkosten und Steuern 8793, Abschreib. 1000. — Kredit: Einnahmen 9462, Verlust 2840. Sa. 12 302 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

**Janower & Blumenfeld Abwicklungs-A.-G. in Liqu.**

Sitz in Breslau.

Die Ges. ist durch Beschluß der G.-V. v. 30./11. 1932 aufgelöst. **Liquidator:** Bücherrevisor Max Wagner in Breslau 13, Sadowastr. 31/33. In der G.-V. von 1934 soll die Schlußrechnung vorgelegt werden.

**Aufsichtsrat:** Rechtsanw. Ludwig Rosenbaum, Gen.-Dir. Max Königsberg, Breslau; Handelsgerichtsrat Alfred Hamburger, Neukirch.

**Gegründet:** 10./11. 1923, mit Wirk. ab 10./12. 1922; eingetragen 10./12. 1923. Firma bis 30./11. 1932: Janower & Blumenfeld Damenmäntelfabrik, Akt.-Ges.

**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von Damenmänteln, Kostümen u. verwandten Artikeln sowie Vornahme von damit zusammenhängenden Geschäften. Die

Ges. besitzt das Grundstück Breslau, Schweidnitzer Straße 28.

**Kapital: 100 000 RM** in 500 Aktien zu 200 RM.

**Bilanz am 30. Nov. 1931:** Aktiva: Waren 98 150, Barbestände 2036, Debitoren 250 752, gesamtes Inventar 1, Masch. u. Auto 11 025, Verlust (Vortrag 22 559 + Verlust 1930/31 15 985) 38 544. — Passiva: A.-K. 100 000, R.-F. 40 000, Lieferantenschulden 102 231, langfristige Verbindlichkeiten 126 998, Delkr. 23 000, Rückstell. 3279. Sa. 400 503 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Betriebsaufwand 261 129, Abschr. 41 583. — Kredit: Gewinne 286 732, Verlust 1930/31 15 985. Sa. 302 717 RM.

**B. Perl jr. Nachfolger Akt.-Ges. in Breslau. (In Konkurs.)**

Die Ges., die Oktober 1931 ihre Zahlungen einstellen mußte, teilte Anfang November 1931 ihren Gläubigern mit, daß ihre Bemühungen um Eröffnung des Vergleichsverfahrens keinen Erfolg gehabt hätten. Infolgedessen hat die Firma den Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens gestellt. Dieses wurde am 10./11. 1931 eröffnet. **Verwalter:** Kaufmann Artur Wiener, Breslau, Viktoriastr. 110. Mitteilung des Konkursverwalters vom 31./10. 1932: Die gesamte Aktivmasse ist realisiert. Es steht bereits fest, daß außer den Masseschulden und Massekosten ausschließlich die Vorrechtsforderungen der Klasse I eine teilweise Befrie-

digung erfahren werden. Die restlichen Vorrechtsforderungen, sowie die einfachen Konkursforderungen fallen aus. Demgemäß haben selbstverständlich auch die Aktionäre mit keinerlei Abfindung zu rechnen. Das Konkursverfahren wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins am 21./4. 1933 aufgehoben. Verfügbar waren 11 315 RM, wovon noch die restlichen Gerichts- und die Verwaltungskosten in Abzug gelangen. Zu berücksichtigen sind 32 786 RM Vorrechts- und 258 118 RM nicht bevorrechtigte Forderungen. Die Firma ist nunmehr erloschen.

**Druckerei u. Appretur Brombach A.-G.**

Sitz in Brombach, Baden.

**Vorstand:** Fritz Lorenz.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Ing. Richard Ernst, Basel; Stellv.: Fabrikant Wilh. Voigt, Lörrach; Privatiere Frau Dr. Lydia Feer-Ernst, Basel; Privatier Henry Lederlin, Paris; Bank-Dir. Dr. Heinr. Bernheim, Reg.-Rat Dr. Ludwig Janzer, Mannheim; Prof. Dr. Emil Feer, Zürich.

**Gegründet:** 1898 als G. m. b. H., Akt.-Ges. seit 21./4. 1922; eingetr. 27./5. 1922.

**Zweck:** Herstellung, Ausrüstung und Vertrieb von Textilwaren, Beteilig. bei gleichart. oder verwandten Betrieben und Geschäften sowie die Uebernahme und Fortführung derart. Betriebe.

**Kapital: 1 700 000 RM** in 8500 Aktien zu 200 RM